

Infoblatt

# Zukunftsmärkte in Afrika

Internationale Zusammenarbeit mit Partner-  
verbänden der Automobilindustrie in Afrika

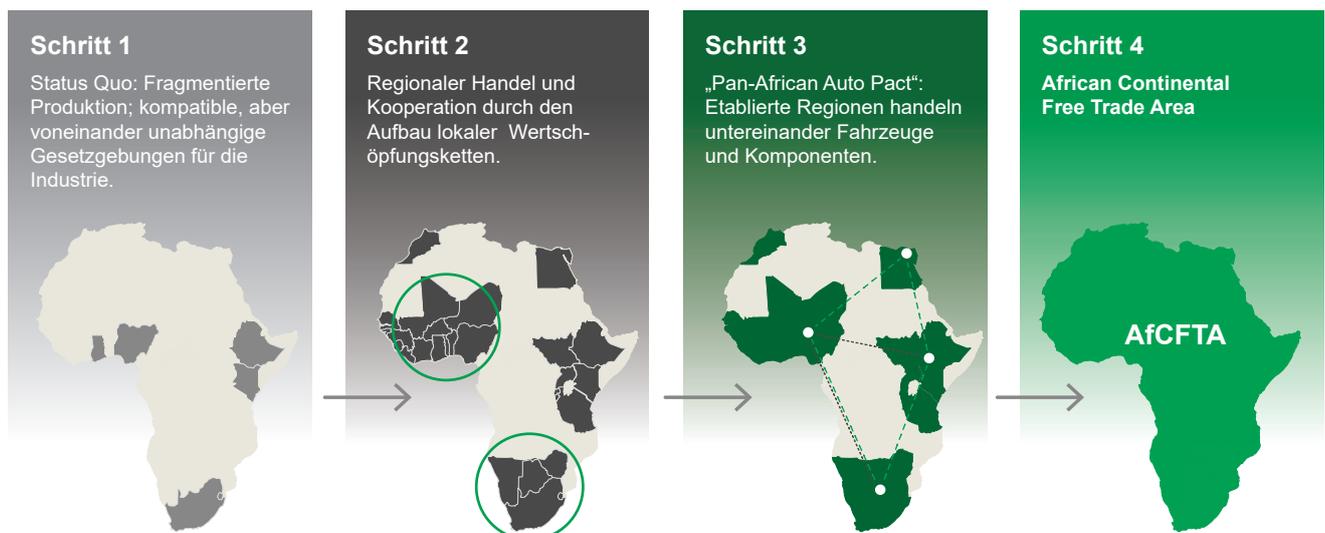


## Themenfelder der Zusammenarbeit

- Ausbau politischer Rahmenbedingungen für die Automobilindustrie auf dem afrikanischen Kontinent
- Schaffung von Arbeitsplätzen – insbesondere Frauen sollen aus informellen in formelle Beschäftigungsverhältnisse wechseln
- Unterstützung bei der Einführung von Normen & Standards in der Automobilindustrie (z. B. Einfuhr von Gebrauchtwagen, Kraftstoffqualität, Fahrzeugsicherheit sowie Umweltstandards)
- Stärkung der Zusammenarbeit europäischer und afrikanischer Verbände
- Ermöglichung nachhaltiger Mobilitätsangebote und Fahrzeugfinanzierung für die Bevölkerung
- Flottenerneuerung im Nah- und Fernverkehr
- Rohstoffpartnerschaften
- Infrastruktur & Logistik

## 4 Schritte, um die afrikanische Automobilindustrie weiterzuentwickeln: Pan-African Auto Pact

– Von 1.1M Neufahrzeugen zu 5M/pro Jahr bis 2035



## Unterstützungsangebote für VDA-Mitglieder

- Hilfe bei Marktzugangshemmnissen
- Unterstützung beim Markteintritt
- Markt- und Länderinformationen
- Kontaktvermittlung zu Partnerverbänden und relevanten Stakeholdern der Politik und Industrie
- Konferenzen / Webinare / IAA-Veranstaltungen
- Regelmäßige Delegationsreisen und Messeteilnahmen in Partnerländern
- Auslandsmesseprogramm (Deutsche Gemeinschaftsstände)
- Afrika-Emailverteiler mit aktuellen Informationen

## Kooperation zwischen Afrika und Deutschland – Motor für Innovation, Wachstum und Arbeitsplätze



# AAAM

African Association of  
Automotive Manufacturers

Der Verband der Automobilindustrie (VDA) unterhält mit der African Association of Automotive Manufacturers (Afrikanischer Verband der Automobilhersteller, AAAM) ein Partnerschaftsprojekt. AAAM ist der erste panafrikanische Automobilverband, der 2015 von weltweit operierenden Automobilherstellern (OEM) gegründet wurde. Die Zusammenarbeit wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen der „Sonderinitiative Gute Beschäftigung für sozial gerechten Wandel“ gefördert.

Da sich in Afrika rund die Hälfte der 20 am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften befinden, gewinnt der Kontinent immer mehr an Bedeutung, gerade auch im Hinblick auf geopolitische Veränderungen, Rohstoffpartnerschaften zwischen Afrika und Europa und die Diversifizierung von Lieferketten. Der Automobil- und Logistiksektor nimmt durch seine nachhaltige Wertschöpfung in den Zuliefernetzwerken, Montagewerken, Distributionsstrukturen und panafrikanischen Handelsbeziehungen eine Schlüsselstellung ein und bietet großes Innovations-, Wachstums- und Jobpotenzial.

Die Verbändepartnerschaft zwischen der African Association of Automotive Manufacturers (AAAM) und dem VDA hat das Ziel, den Aufbau des Partnerverbandes zu unterstützen und die Grundlagen für langfristige Arbeitsplätze auf dem afrikanischen Kontinent zu etablieren.

Zwei gemeinsame Projektbüros in Ghana und Südafrika beraten afrikanische Regierungen bei der Erarbeitung von politischen Rahmenbedingungen und fördern dadurch den Aufbau einer nachhaltigen Industrie. In den einzelnen Projektländern ist der Mangel an ausgebildeten Fachkräften groß, bei zeitgleich hoher Arbeitslosenquote. Der Bedarf an Aus- und Weiterbildung auf dem Kontinent wächst.

Gemeinsam wird mit privaten und staatlichen Akteuren an Konzepten gearbeitet, um mehr Menschen die Möglichkeit auf einen festen Arbeitsplatz zu geben und um auch aus informellen Beschäftigungsverhältnissen in formelle Arbeitsplätze unter besseren Arbeitsbedingungen zu wechseln. Damit wird zeitgleich dem Fachkräftemangel entgegengewirkt. Hier liegt der Fokus insbesondere auf Frauen, da diese nach wie vor auch in der Automobilindustrie unterrepräsentiert sind.

Zudem werden Lösungsansätze für Fahrzeugfinanzierung und Mobilitätsangebote erarbeitet, sowie Studien begleitet, welche die Umsetzung von alternativen Antrieben in Pilotländern erforschen.

## Kontakt zum VDA



### Victoria Backhaus-Jerling

Leiterin Projektbüro Südafrika VDA-AAAM  
Abteilung Wirtschaftspolitik, Außenwirt.,  
Mittelstand & Steuern

✉ victoria.jerling.extern@vda.de



### Marius Ochel

Leiter Cluster Internationale Verbändepartnerschaften Afrika & Indien, Abteilung  
Wirtschaftspolitik, Außenwirt., Mittelstand  
& Steuern

✉ marius.ochel@vda.de

Der Verband der Automobilindustrie (VDA) vereint mehr als 650 Hersteller und Zulieferer unter einem Dach. Die Mitglieder entwickeln und produzieren Pkw und Lkw, Software, Anhänger, Aufbauten, Busse, Teile und Zubehör sowie immer neue Mobilitätsangebote.

Wir sind die Interessenvertretung der Automobilindustrie und stehen für eine moderne, zukunftsorientierte multimodale Mobilität auf dem Weg zur Klimaneutralität. Der VDA vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Medien und gesellschaftlichen Gruppen.

Wir arbeiten für Elektromobilität, klimaneutrale Antriebe, die Umsetzung der Klimaziele, Rohstoffsicherung, Digitalisierung und Vernetzung sowie German Engineering. Wir setzen uns dabei für einen wettbewerbsfähigen Wirtschafts- und Innovationsstandort ein. Unsere Industrie sichert Wohlstand in Deutschland: Mehr als 780.000 Menschen sind direkt in der deutschen Automobilindustrie beschäftigt.

Der VDA ist Veranstalter der größten internationalen Mobilitätsplattform IAA MOBILITY und der IAA TRANSPORTATION, der weltweit wichtigsten Plattform für die Zukunft der Nutzfahrzeugindustrie.

---

Herausgeber	Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA) Behrenstraße 35, 10117 Berlin <a href="http://www.vda.de">www.vda.de</a>
Copyright	Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)  Nachdruck und jede sonstige Form der Vervielfältigung ist nur mit Angabe der Quelle gestattet.
Version	Version 3.0, August 2023